



03.07.2025 - 08:00 Uhr

TCS und Securitas Direct bündeln ihre Kompetenzen und schützen die Schweiz vor Einbrüchen



Vernier/Ostermundigen (ots) -

Die Zahl der Einbrüche in der Schweiz nimmt weiter zu. Im Jahr 2024 wurden gemäss Bundesamt für Statistik über 46'000 Fälle verzeichnet. Das sind rund 126 Delikte pro Tag, was einem Anstieg von über 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, führt der TCS in Zusammenarbeit mit Securitas Direct nach einer erfolgreichen Pilotphase in den Kantonen Genf und Waadt nun in der gesamten Schweiz TCS Home Security ein.

Die Einbrüche in der Schweiz nehmen seit mehreren Jahren zu. Waren es im Jahr 2021 noch 31'186 registrierte Fälle, belief sich die Zahl drei Jahre später bereits auf mehr als 46'000 Fälle. Der TCS ist führend in der Notfallhilfe für Menschen unterwegs; [nun bietet er auch eine Lösung](#) für den Schutz zuhause, wenn die Bewohnerinnen und Bewohner abwesend sind. Wenn man nach Hause kommt und feststellt, dass jemand in die eigenen vier Wände eingebrochen ist, leidet unter dem Verlust von Wertgegenständen, aber es ist auch eine emotionale Belastung. In Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Securitas Direct, das über eine langjährige Erfahrung im Bereich Sicherheit verfügt, bietet der TCS seinen Mitgliedern Unterstützung, um Einbrüche während ihrer Abwesenheit zu verhindern.

Die Uhrzeit ist wichtiger als die Wertgegenstände

Einbrecher suchen sich bevorzugt Zeitfenster aus, wenn die Wohnungen unbewohnt sind. Statistiken zeigen, dass sie am häufigsten am späten Nachmittag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr aktiv werden. Die Uhrzeit spielt für sie somit eine deutlich wichtigere Rolle als die gestohlenen Gegenstände. Bargeld, Schmuck, Kunstwerke, elektronische Geräte und Kreditkarten gehören zu ihrem bevorzugten Diebesgut. Auch E-Bikes, die in immer mehr Haushalten zu finden sind, stehen bei ihnen hoch im Kurs. Doch abgesehen vom finanziellen Wert sind es manchmal auch Gegenstände mit hohem emotionalem Wert, die gestohlen werden, was den Schaden umso schmerzhafter macht.

Die gesamte Schweiz ist betroffen

Ende 2024 wurden Genf und Waadt als Pilotkantone für die Lancierung von TCS Home Security ausgewählt - eine strategische Entscheidung, da diese Regionen am stärksten von Einbrüchen betroffen sind. Aufgrund der erfolgreichen Testphase wird TCS Home Security nun in der gesamten Schweiz eingeführt. Denn auch andere Regionen sind stark von Einbrüchen betroffen, darunter Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Solothurn oder Nidwalden, wo 2024 ein Anstieg von 93,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnet wurde.

Stets ein offenes Ohr für die Mitglieder

Der TCS sorgt für die Sicherheit seiner Mitglieder unterwegs und schützt von nun an auch deren Zuhause, wenn sie nicht daheim sind. Dabei sorgen professionelle Alarmsysteme in Kombination mit der Überwachungskompetenz von Securitas Direct für einen Rund-um-die-Uhr-Schutz der eigenen vier Wände. Mit dieser Komplettlösung reagiert der TCS auf die wachsende Einbruchsgefahr im ganzen Land und hält damit auch sein Versprechen, den Bedürfnissen seiner Mitglieder gerecht zu werden.

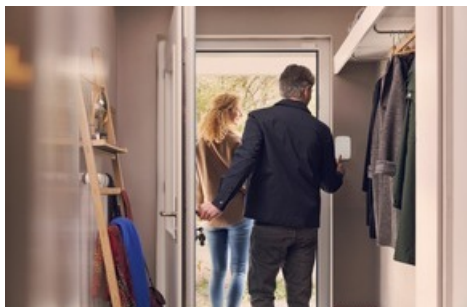
Informationen zum Thema Einbruch

- Nur 20 Prozent aller Einbrüche werden aufgeklärt.
- In den Wintermonaten steigt die Zahl der Einbrüche bei Privathaushalten.
- Besonders häufig sind Einbrecher abends zwischen 16 und 20 Uhr aktiv.
- Am Donnerstag, Freitag und Samstag kommt es vermehrt zu Einbrüchen.

Pressekontakt:

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS
Tel. 058 827 34 03 | marco.woelfli@tcs.ch
pressetcs.ch | flickr.com

Medieninhalte



TCS Home Security / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000091 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100933200> abgerufen werden.